

Umwelt

Natur und Landschaft

- Die im Aaretal vergleichsweise überdurchschnittliche Artenvielfalt bleibt erhalten und wird gefördert.
- In Zusammenarbeit mit den ortsansässigen landwirtschaftlichen Betrieben wird eine naturnahe Kulturlandschaft gepflegt.



Energie

- Münsingen ist eine der führenden Berner Gemeinden im Bereich Umwelt und Energie.
- Beim Energieverbrauch wird die 2000-Watt-Gesellschaft bis 2050 angestrebt. Mindestens der über die 2000-Watt-Gesellschaft hinausgehende Energieverbrauch wird vollständig durch erneuerbare Energien gedeckt.

Wasser und Boden

- Die gemeindeeigenen Fließgewässer sind sauber.
- Die räumliche Entwicklung erfolgt unter Berücksichtigung der bestehenden Siedlungsgrenzen und der Bedürfnisse nach Grünzonen und Naherholungsgebieten.
- Auf eine Zersiedlung wird verzichtet und bestehende Bauzonen, die mit dem öffentlichen Verkehr gut erschlossen sind, werden verdichtet.

Gemeinderat Münsingen

Postfach 1330

3110 Münsingen

T 031 724 51 11

www.muensingen.ch

praesidiales@muensingen.ch

März 2014

Fotos: Joachim Schaefer

Moser Graphic Design www.moser.ch

Einwohnergemeinde Münsingen

Leitbild

Grosses Dorf – kleine Stadt

Im Zentrum des Aaretals gelegen, umgeben von intakter Kulturlandschaft und attraktiven Naherholungsgebieten, nahe der Bundesstadt Bern und dem Tor zum Oberland Thun, angrenzend ans Emmental, das ist die Gemeinde Münsingen im Kanton Bern.



Münsingen

- versteht sich als attraktives regionales Zentrum mit hoher und vielfältiger Wohn- und Lebensqualität für Jung und Alt sowie für die künftigen Generationen.
- bietet ideale Rahmenbedingungen für gute, vielfältige Arbeitsplätze und Ansiedlung von Gewerbe und Industrie.
- ist dank kontinuierlicher Pflege seiner Vielfalt und optimalem Einsatz der vorhandenen Ressourcen ein attraktiver städtischer Begegnungsort.
- strebt ein auf Dauer ausgewogenes Verhältnis zwischen der Natur und ihrer Erneuerungsfähigkeit einerseits und ihrer Beanspruchung durch den Menschen andererseits an.
- lebt die Umsetzung der kantonalen Energiestrategie vor.
- ist eigenständig, überblickbar und wandlungsfähig.
- verfügt über Behörden, die eine vorausschauende Politik pflegen, die sich an den Prinzipien der Nachhaltigen Entwicklung orientiert.

Nachhaltige Entwicklung

«Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generationen entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen».

UNO-Erdgipfel in Rio, 1992

Aus Sicht der Nachhaltigen Entwicklung verfolgt der Gemeinderat folgende langfristigen Ziele:

Wirtschaft

Gemeindefinanzen

- Die Ressourcen für den Unterhalt und die Werterhaltung der öffentlichen Infrastruktur sind sichergestellt.
- Die finanziellen und personellen Ressourcen werden effizient, wirkungsvoll und wirtschaftlich eingesetzt. Der Finanzhaushalt ist mittelfristig ausgeglichen.
- Die Steuerbelastung steht in einem guten Verhältnis zum Angebot der Gemeinde.

Wirtschaftsstruktur

- Bestehende Arbeitsplätze bleiben erhalten und die Anzahl Arbeitsplätze ist gegenüber dem Stand 2013 erhöht.



Behörden und Verwaltung

- Die Gemeinde ist eine attraktive, faire und moderne Arbeitgeberin. Sie bringt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die nötige Wertschätzung entgegen.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind engagiert, kompetent, team- und dienstleistungsorientiert.
- Die Kommunikationskultur nach innen und aussen ist einheitlich, transparent und bedürfnisgerecht.

Gesellschaft

Zusammenarbeit

- Die Gemeinde ist offen und interessiert an einer verstärkten Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Gremien.
- Sie setzt sich vorausblickend für ihre Anliegen und die der Region Aaretal ein.

Siedlungsqualität

- Die hohe Wohn- und Siedlungsqualität wird erhalten und punktuell verbessert. Der Luftqualität in den Wohnzonen wird besondere Beachtung geschenkt.
- Die wertvollen Naherholungsgebiete sind gepflegt und unterhalten.
- Die Bevölkerung fühlt sich im öffentlichen Raum sicher.



Mobilität

- Der öffentliche Verkehr im Dorf sowie in der Region entspricht den Bedürfnissen, ist entsprechend gut ausgebaut und wird rege genutzt.
- Die Gesamtmobilität wird mit möglichst wenig motorisiertem individuellem Verkehr sichergestellt. Der Verkehr ist verträglich und sicher gestaltet.

Bildung

- Das qualitativ hochwertige Bildungs- und Betreuungsangebot ist in der Bildungslandschaft vernetzt und aufeinander abgestimmt.
- Eine innovative Gemeindeschule mit Tagesschule und ergänzenden Betreuungsangeboten verbindet Familie und Arbeitswelt.

Soziale Sicherheit und Integration

- Auf die berufliche und soziale Integration sowie Toleranz und Ethik wird grosses Gewicht gelegt.
- Jugendförderung und Alterspolitik haben einen hohen Stellenwert. Hierfür stehen zeitgemässe und bedarfsgerechte Angebote zur Verfügung.

Kultur

- Das Kultur- und Freizeitangebot ist vielfältig und entspricht den aktuellen Bedürfnissen.
- Das vielfältige kulturelle Erbe wird gepflegt und erhalten.